



Evangelischer

# Gemeindebote

Kirchheim Oktober 2004

## Inhalt:

Schwerpunkt:	
Zukunftswerkstatt	3
Vorschau	4
aus den	
Gemeinden	8
Kirchenbücher	10
Kalender	11



**Zukunftswerkstatt**

**Pfarramt Blumhardtgemeinde**  
 Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
 Oberdorfstr. 1  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr  
 Tel.: (06221) 71 22 48; fax: (06221) 71 62 90  
 Pastorin Christiane Drape-Müller  
 ePost: blumhardt@ekihd.de  
 Internet: http://blumhardt.ekihd.de

**Pfarramt Wicherngemeinde**  
 Sekretärin I Schaaf  
 Oppelner Str. 2  
 Öffnungszeiten: Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Tel.: (06221) 78 53 00; fax: (06221) 71 43 888  
 Pfarrer Dr. Vincenzo Petracca  
 Sprechstunde: Di. 17.30 – 18.30 Uhr  
 ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
 Internet: www.arche-heidelberg.de

**Diakonin**  
 Andrea Herzog  
 Oppelner Str. 2  
 Tel.: (06221) 78 58 53; fax: (06221) 71 43 888  
 ePost: herzog@arche-heidelberg.de

**Kindergärten**

Kindergarten ARCHE	Kindergarten BLUMHARDT
Leiterin B. Krieg	Leiterin M. Behrendt
Glatzer Str. 31	Hegenichstr. 22
Tel.: (06221) 78 13 16	Tel.: (06221) 78 58 06

**Impressum**

Gemeindebote der evangelischen Gemeinden in Kirchheim.  
 Nr. 1288 (Oktober 2004)  
 Erscheinen: 11 Ausgaben pro Jahr (incl. 2 Sonderausgaben)  
 Der Gemeindebote ist im Abonnement zum Preis von 6,- € (Jahresgebühr incl. Lieferung) zu beziehen. Er ist kostenlos unter den Internet-Adressen sowie in diversen Auslagen erhältlich.

**Schriftleitung / Layout**  
 Layout-Team: C. Solberg, S. Knapp, M. Schlörholz  
**V.i.S.d.P.:**  
 Pfr. Dr. Petracca, Pfrin. Drape-Müller

**Druck**  
 Integra Print Service, Walldorf  
 Verein für Integration und Beschäftigung  
**Der nächste Gemeindebote** erscheint am 29. Oktober 2004  
 (Redaktionsschluss für Artikel ist am 22. Oktober 2004)

**Herbst** ■

Es ist Herbst - und der hat wie die Gemeinde viele verschiedene Seiten, bunt oder schon absterbend und wieder gesegnet mit vielen Früchten in den Gärten von Kirchheim.

Wir lieben besonders die fröhlichen, reichen Seiten des Herbstes. Deshalb gibt es in Baden ja auch das Wort „herbsten“ für die Weinlese und wir feiern sehr gerne Erntedank. In den Gemeinden können wir die Früchte so mancher langfristiger Arbeit genießen: Unser Herbst ist voll interessanter Veranstaltungen, Gespräche und Unternehmungen.

Es fällt übrigens auf, dass im Oktober fünf besondere ökumenische Begegnungen ihren Ort gefunden haben: Kinderbibeltage, Gesprächsreihe, Treffen der Seniorenkreise, der Ältestenkreise und der Frauenkreise. Aus langen Wurzeln wachsen neue Impulse.

Wie in der Natur im Herbst und Winter schon der Samen für die Frucht des nächsten Jahres gebildet wird, so beginnen wir gleichzeitig mit Träumen und Ideen für die Zukunft der Evangelischen in Kirchheim. Es ist Zeit für Veränderung.

**„Wo der Geist Gottes wirkt, da ist Freiheit.“**, so lautet der Monatsspruch für den Oktober.

Das Wort Gottes trägt das Befreiende und Mut machende in sich. Das ist gefragt, wo es doch so viel Entmutigendes um uns herum gibt, wir uns von den kalten und dunklen Seiten des Herbstes bedrückt fühlen. Wir sehen uns in so viele Zwänge eingebunden, empfinden von Freiheit keine Spur - und das, obwohl wir doch in einem Land leben, in dem wir viel Freiheit genießen.

Aber oft ist es nicht der vorhandene Freiraum, den wir dankbar nutzen, sondern es sind die Einschränkungen, die uns beschäftigen. „Wenn ich könnte ...“ beginnen so manche Klagen auch in der Kirche.

Möge der Geist Gottes wie der Herbstwind in uns und in den Gemeinden manches aufwirbeln und fegen, auch wieder aufräumen und Klarheit gewinnen helfen! Möge diese Freiheit neues Gedeihen aus alten Wurzeln und jungen Samen ermöglichen.

Ihre Pastorin Christiane Drape-Müller

*Christiane Drape-Müller*

## ■ Neue Anfänge wagen, neue Wege gehen

Liebe Gemeindeglieder der Blumhardt- und der Wicherngemeinde,

sicher haben Sie in letzter Zeit oft davon gehört, dass Kirche in der Krise sei, dass das Geld immer weniger werde, die Gottesdienste immer leerer. Doch solche Klagen sind voreilig: Sicher stimmt es, dass wir uns



nicht mehr alles leisten können, was in der Vergangenheit möglich war. Sicher stimmt auch, dass wir mit unseren Kräften und mit unserem Geld sorgsamer umgehen müssen. Sicher ist aber auch, dass in jeder Krise eine Chance liegt – eine Chance für neue Wege, neue Anfänge...

Dies gilt ganz allgemein für die evangelische Kirche in unserer Stadt. Unser Dekan Dr. Steffen Bauer hat darauf kürzlich in einem Brief an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hingewiesen:

Wie viel Neues war in den letzten Monaten möglich! erinnert sei nur an den überwältigenden Erfolg der „Kirchgeldaktion“, bei der in kurzer Zeit weit über 80.000 Euro zusammen kamen, um die Arbeit der Diakoniestation zu sichern.

Wer neue Anfänge wagen will, muss auch über neue Strukturen nachdenken. Deshalb hat die Stadtsynode angeregt, neue Formen der Zusammenarbeit von Pfarrgemeinden in den Stadtteilen auszuprobieren – nicht, um in erster Linie Geld zu sparen, sondern um Kreativität freizusetzen, neue Möglichkeiten zu eröffnen.



Überall in der Stadt hat daher ein neues Nachdenken eingesetzt – in Rohrbach, in der Altstadt, in Neuenheim: Wie können wir unsere Ressourcen und Kräfte so bündeln, so aufeinander abstimmen, dass sie einen neuen kirchlichen Aufbruch ermöglichen?

Klaus Heidel, Stadtsynodaler

In diese Bewegung wollen wir uns jetzt auch in Kirchheim einordnen.

Im Terminkalender für den Oktober steht am Samstag, den 30. die Einladung an Sie, in einer „Zukunftswerkstatt“ unserer beiden Gemeinden mitzumachen. Was das ist, beschreibt Ihnen Pfr. Thomas Weiß in seinem Beitrag.

Für Sie stellt sich darüber hinaus vielleicht die Frage: Warum eine Werkstatt *beider* Gemeinden? Kann nicht jede Gemeinde für sich solch eine anregende Veranstaltung gebrauchen?

Diese Frage führt zu dem Anliegen, das die Ältestenkreise der Wichern- und der Blumhardtgemeinde seit über einem Jahr bewegt:

Wie können wir Kirche im Stadtteil auch in Zukunft für die Menschen interessant und ansprechend gestalten, wenn unsere Ressourcen – finanzielle wie personelle – eher schrumpfen? Wie werden wir als Kirche wieder wichtig, wird unsere Botschaft wieder gehört?



Wir sind der Meinung, dass wir dies nur gemeinsam schaffen können und nur dann, wenn wir uns aktiv den Herausforderungen stellen. Beide Gemeinden haben unterschiedliche Ausstattungen, Potentiale und Schwerpunkte, die sie in die Diskussion um eine neue, kreative Aufteilung der Arbeit mit einbringen werden.

Dabei geht es um neue Wege der Kooperation, das neue Gesicht der Evangelischen Kirche in Kirchheim.

Ein bereits praktiziertes Beispiel, wie wir in Zukunft verstärkt arbeiten wollen sind die ökumenischen Kinderbibeltage: eine Gemeinde organisiert sie federführend und Interessierte der anderen Gemeinden arbeiten mit.

Auch der neue Gemeindebote ist bereits Teil dieser Überlegungen, denn die Termine im Kalender werden nicht mehr getrennt nach den Gemeinden aufgeführt sondern als für alle interessant begriffen: So sind die Nacht-eulengottesdienste oder Sommernachts-, Chor- oder Orchesterkonzerten in einer Gemeinde beheimatet, aber alle KirchheimerInnen sind eingeladen. Wir achten darauf, dass es keine wesentliche Überschneidung der Termine gibt, denn wir verstehen sie als Gemeinde übergreifendes Angebot.

Das sind erste Ansätze, doch es soll noch viel grundlegender gedacht und angegangen werden: Es wird die Gemeindegruppen und Kreise genauso betreffen wie Taufen, Konfirmationen, Hochzeiten und Beerdigungen sowie das gesamte gottesdienstliche Leben. Wie, was, wie viel und wo, das ist noch alles offen!



In diesem Diskussionsprozess möchten wir Sie mit einbinden, brauchen wir Ihre Ideen, Ihre Visionen, Ihre Vorschläge, Ihr kritisches Mitdenken. Überlegen Sie mit uns, wie die Evangelische Kirche in Kirchheim in zehn Jahren aussehen könnte und wie wir dies gemeinsam erreichen.

Ihre Christiane Drape-Müller  
und Vincenzo Petracca



## ■ Zukunft ist machbar

Sie erinnern sich noch? Mitte der 80'er-Jahre: Bürgerinitiativen, Ökologiedebatte, Friedensdiskussion. Menschen – viele junge darunter – , die sich bisher auf Gesellschaft und Vater Staat verlassen, nehmen die Dinge, die sie betreffen, selbst in die Hand: Da fehlt im Stadtteil ein Kinderspielplatz, ein „Dritte-Welt“-Laden wird gegründet, ein Frauenhaus entsteht, ein Kulturzentrum wird geplant. Bürgerinnen und Bürgern fordern Beteiligung, wollen in Planungsprozesse und Entscheidungen einbezogen sein, wollen selber initiativ sein.



Und werden auch einbezogen, bringen vieles voran, was uns heute selbstverständlich geworden ist: Kleinkunsthöfen, alternative Lebensmittelläden, politische Foren, kirchliche Solidaritätsgruppen und Partnerschaften (und vieles, vieles mehr), im Ganzen: Zukunftsweisendes, Zukunft Eröffnendes.

Mitte der 80'er Jahre: Um den vielen Gruppen und Initiativen eine Planungshilfe an die Hand zu geben, entwickelte der Publizist und Sozialpsychologe Robert Jungk die Methode der „Zukunftswerkstatt“. Menschen, die ein Thema oder eine Institution voranbringen wollen, kommen zur „Werkstatt“ zusammen und in den intensiven Austausch miteinander.

Kurz gefasst: Im ersten Arbeitsschritt wird die Bedürfnislage erhoben („Was brauchen wir? Wo wollen wir hin? Was steht uns im Weg?“). Dann hat die Phantasie freien Raum; es wird mit Gedanken gespielt, Träume werden erzählt, Zukunft wird ausgemalt – in den buntesten, fröhlichen Farben, weil Zukunft Spaß macht, weil „künftig alles besser“ wird.



Jetzt gilt es, die schwerfällige Realität (Schritt 1) und die herrlichen Visionen (Schritt 2) zusammenzubinden, dabei „erdet“ das erste das zweite, und bringt das zweite das erste in Schwung.

Am Ende der Werkstatt stehen konkrete Handlungsperspektiven und Vereinbarungen. Im ganzen „Arbeitsgang“ wird sichergestellt, dass jede und jeder zu Wort kommt, jede Stimme gehört, jede Erfahrung und Anfrage ernst genommen wird.



Gerade bei kirchlichen Zukunftsplanungen (Gemeinde-neugründungen, Konzeptionsgespräche im Kindergarten; kirchliche Stadtteil- oder City-Arbeit) hat sich die Methode der „Zukunftswerkstatt“ als ausgesprochen hilfreich erwiesen, weil da Menschen zusammen treffen, die an der Sache interessiert, für ihre Gemeinde oder Kirche motiviert und von Vertrauen in die Zukunft (traditionell heißt das: Hoffnung) getragen sind.

Als Erwachsenenbildner hier und da in gemeindliche und kirchliche Zukunftsplanungen einbezogen, habe ich mit der „Zukunftswerkstatt“ durchweg positive Erfahrungen gemacht.

Thomas Weiß  
Pfarrer und Erwachsenenbildner, HD-Neuenheim

## Erntedank-Familiengottesdienst mit Kinderabendmahl

**Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr, Arche**

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst zu Erntedank mit Kinderabendmahl am 3. Oktober in der Arche.

Als Zeichen des Dankes bitten wir wie alle Jahre um Gaben für den Altarschmuck. Die Erntedankgaben können am Sonntag vor dem Gottesdienst in der Arche abgegeben werden oder n.V. bei der Kirchendienerin Frau Fischer (Tel. 785217). Wenn Sie hierzu keine Zeit finden, können Sie auch bei Herrn Manfred Becker Im Kurpfalzhof 1 Telefon 764171 ihre Gaben bestellen und direkt bezahlen. Außerdem ist Herr Becker am Samstag, den 2.10., vormittags auf dem Bauernmarkt in der Schäfergasse.

Pfr. Petracca



## Renovationsfest im Blumhardt-Kindergarten

**Sonntag, 3. Oktober, 10.00 Uhr**

Komm, fei're das Haus, das uns beschützt!

Der Kindergarten ist umgebaut, renoviert und wieder eingerichtet. Die Kindergärtnerinnen und die Kinder haben begeistert die schön gestalteten Räume in Besitz genommen.

Es war ein langer Weg bis dahin. Wir haben vielen Menschen herzlich zu danken und wollen die neuen Räume der Öffentlichkeit vorstellen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Das Fest beginnt mit dem Familien-Gottesdienst zu Erntedank um 10.00 Uhr, der vom Kindergarten mitgestaltet wird. Im Anschluss geht's im Kindergarten weiter mit einem Imbiss. Dazu bitten wir einen Salat oder etwas Anderes mitzubringen. Für Brot und Getränke wird gesorgt.

„Komm, bau ein Haus, das uns beschützt“ Lasst uns im Sinne dieses Kinderliedes Gott danken und unseren Kindergarten feiern!

Christiane Drape-Müller

## Für unseren Erntedankaltar bitten wir um Gaben!

Am Montag nach Erntedank von 9.00 bis 11.00 Uhr werden diese Gaben an einem Stand vor der Petruskirche an der Hegenichstraße verkauft. Der Erlös kommt ebenso wie die Kollekte des Erntedank-Gottesdienstes den Hungernden der Welt zugute.

## Gemeindekreis der mittleren Generation

**Montag, 4. Oktober, 20.00 Uhr, HHM**

Um sich als Kreis sinnvoll in das Leben der gesamten Gemeinde einbringen zu können, sehen wir von Zeit zu Zeit die Notwendigkeit, uns wieder intensiv mit der Frage zu beschäftigen, wie wir uns das Gemeindeleben in der Zukunft vorstellen und was unser Kreis dazu beitragen kann. Zu einer ersten Bestandsaufnahme treffen wir uns.

## Taufe - Quelle der Ökumene

**Donnerstag, 7. Oktober, 19.30 Uhr**

Der erste Abend unserer ökumenischen Kirchheimer Gesprächsreihe beginnt am Schweinsbrunnen im Emmertsgrund.

Wir laden ein zu dieser Gesprächsreihe, die den Wurzelgedanken und -geschichten der Taufe nachgeht. Darin unterscheiden evangelische und katholische Christen sich nicht. In dieser Tiefe liegt der Grund, aus dem heraus wir unser ökumenisches Miteinander gestalten. Und wir werden es erleben! Am ersten Abend gehen wir im wahrsten Sinne des Wortes zur Quelle.

Wegbeschreibung zum Schweinsbrunnen: Die Hauptzufahrtsstraße von Rohrbach/ Leimen nach Emmertsgrund hinauf (Am Götzenberg); bei der Abfahrt Boxberg weiter geradeaus den Berg hinauf; in der ersten Kurve bei Emmertsgrund nach links weiter hinauf in die Otto-Hahn-Straße; an deren erster Kurve Auto abstellen; zu Fuß durch das Spiel- und Freizeitgelände ca. 250m weiter hinauf in den Wald.

Der zweite Abend findet am 16.11. statt.

Christiane Drape-Müller, Annette Enzmann-Petracca,  
Kurt Faulhaber

## DJ Pfarrer präsentiert

am Freitag, den 8. Oktober ab 21 Uhr  
im Jugendcafe Arche die nächste

## Oldie-Disco

mit Einweihung der neuen Lichtenanlage  
Mit Cocktail-Bar, Flipper und Billard

**Eintritt frei!**



## ■ Flohmarkt im Kindergarten „ARCHE“

**Samstag, 9. Oktober,**

Flohmarkt – für viele Menschen ist es eine Bereicherung, günstig Kinderkleidung, Bücher oder Spielzeug erwerben zu können. Auch dieses Jahr war unser Waffelstand wieder sehr begehrt.

Auf regen Zuspruch und Beteiligung freuen wir uns auch dieses Jahr wieder aufs Neue

Ihr Kindergartenteam „ARCHE“

## ■ „Eine Reise durch die Bibel“ für Kinder

**Sonntag, 10. Oktober, 10.30-16.00 Uhr**

„Eine Reise durch die Bibel“ – Erlebnistag mit dem bekannten Liedermacher Siegfried Macht. Das Motto dieses besonderen Tages lautet: Gemeinsam Singen, Bewegen, Essen, Trinken und viel Spaß haben.

Das Treffen findet im Schmitthenerhaus, Heiligegeiststr. 17, in der Altstadt statt und kostet 3 Euro.

Bitte unbedingt über die Pfarrämter anmelden.

An diesem Sonntag findet kein Kindergottesdienst statt

## ■ Gottesdienst mit dem Bibelgesprächskreis und dem Sing- und Spielkreis

**Sonntag 17. Oktober, 10.00 Uhr, Petruskirche**

*Heile Du mich, Herr, so werde ich heil, hilf Du mir, so ist mir geholfen. (Jer 17, 14)*

Dies ist der Wochenspruch für den 19. Sonntag nach Trinitatis, der dieses Jahr auf den 17. Oktober fällt. „Heil an Leib und Seele“ ist das Thema. Dieser Gottesdienst wird vom Bibelgesprächskreis vorbereitet und gestaltet. Wir werden gemeinsam über den Predigttext Eph 4, 22-32 sprechen, passende Lieder, Texte und Gebete auswählen, um dann den Gottesdienst gemeinsam mit der ganzen Gemeinde zu feiern.

Die musikalische Gestaltung wird zudem vom Sing- und Spielkreis übernommen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Angela Rascher

## ■ Jugendtag

**Sonntag 17. Oktober ab 10.00 Uhr, Arche**

Auch dieses Jahr gibt es wieder einen Jugendtag in der Arche. In einem Jugendgottesdienst um 10.00 Uhr werden die **neuen Konfis der Gemeinde vorgestellt** und von den Schonkonfirmierten (Schokos) begrüßt. Die Konfis feiern dabei auch ihr erstes Abendmahl.

So viele Konfis wie dieses Jahr hatten wir noch nie in der Arche: 33. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, die Einführung der neuen Konfis mitzufeiern.

Der Jugendgottesdienst wird von den Schokos gestaltet werden. Im Anschluss richten die Konfirmationsfamilien für die Gemeinde das traditionelle **Spaghettiesen** aus. Der Erlös ist für unsere Konfirmandenarbeit bestimmt. Als Mittagsprogramm zeigen die Schokos für die neuen Konfis einen Film.

Pfr. Petracca mit Schokos

## ■ Paulus und die Frauen – ökumenischer Frauenkreis

**Donnerstag, 21. Oktober, 19.30 Uhr, HMH**

Ist die Geschichte längst überwunden: wie Paulus die Frauen gesehen hat und was er geschrieben hat? Kratzen sie uns noch – die einzelnen Äußerungen dieses ansonsten so wichtigen Verkündigers? „Das Weib schweige in der Gemeinde“ ist in dieser Hinsicht wohl sein berühmtester Satz. Wir wollen einen fröhlichen Abend damit verbringen, uns mit Paulus auseinander zu setzen, seinen Wirkungen ein wenig nachzugehen und unseren eigenen Umgang damit anzuschauen.

Christiane Drape-Müller

## ■ 25 Jahre Theater Blumhardt

**Freitag, 22. Oktober, 19.30 Uhr, HMH**

**Samstag, 23. Oktober, 19.30 Uhr, HMH**

In ihrem Jubiläumsjahr präsentiert die Theatergruppe der Blumhardtgemeinde ein Stück von Yasmina Reza: „Drei Mal Leben“. Yasmina Reza zeigt eine Zimmerschlacht, einen Partykrieg der Pannen und Peinlichkeiten - Vorgesetzte gegen Untergebene, Ehepaar gegen Ehepaar, Männer gegen Frauen.



Die Theatergruppe der Blumhardtgemeinde im „sicheren Gleichgewicht zwischen Satire, Ironie, Wahrheit.“

Das Stück führt drei Versionen einer Situation vor, die für das Leben des Wissenschaftlers Henri von entscheidender Bedeutung ist, alle drei total anders und doch auch ähnlich.

Henri und seine Frau Sonja erhalten Besuch von Hubert, der für Henris Karriere wichtig ist, und dessen Frau Ines. Henri muss erfahren, dass er drei Jahre lang vermutlich umsonst geforscht hat und seine geplante wissenschaftliche Veröffentlichung durch die Arbeit eines anderen Wissenschaftlers wahrscheinlich wertlos geworden ist.

Das Stück ist in einem geradezu traumhaft sicheren Gleichgewicht zwischen Satire, Ironie, Wahrheit und tieferer Bedeutung geschrieben, voller Hintersinn und Melancholie. Reza zeigt die Perfidie, zu welcher humane Wesen fähig sind. Denn so scheint es: weder edel, hilfreich noch gut ist der Mensch, sondern gemein, hinterhältig, böse und vornehmlich darauf aus, sein eigenes Ego zu erhöhen, was er zumeist bewerkstelligt, indem er dasjenige seiner Nächsten erniedrigt.

Christiane Kaltschmitt

## ■ Religionsunterricht für Erwachsene

**Freitag, 22. Oktober, 19.00 - 21.30 Uhr, Arche**

**Samstag, 23. Oktober, 9.00 - 18.00 Uhr, Arche**

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs, suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Dabei geht jedes Leben eigene Wege. Unser Lebensweg verläuft in



Stufen. Da gibt es Stufen, die uns schwer fallen, solche, die wir nicht gehen wollen, und doch müssen. Da gibt es Stufen, die wir leicht und beschwingt nehmen, vielleicht auch mehrere auf einmal. Es sind Stufen da, die wir nicht vorhersehen können, die uns überraschen und herausfordern. Da sind Stufen, die uns in die Tiefe führen, in der wir neue Erfahrungen machen. Es gibt Stufen, die angenehm breit und sicher sind, auf denen würden wir gerne verweilen. Andere sind wackelig und ausgetreten, ihnen trauen wir nicht recht und sind froh, wenn wir sie hinter uns haben.

Im Kurs **Stufen des Lebens** wollen wir miteinander entdecken, wie biblische Texte für unsere Lebensstufen Bedeutung gewinnen können. Hier zu verweilen lohnt sich sicher, denn nicht nur die Fragen anderer, sondern auch eigene Erlebnisse führen uns zu neuem Suchen: Welche Bedeutung haben biblische Aussagen für uns Menschen heute? Und wie kann der Glaube uns eine Hilfe sein?

Der Kurs Stufen des Lebens ist ein Religionsunterricht für Erwachsene, der nicht vorrangig Wissen vermittelt, sondern Glauben und Leben mit biblischen Texten in Beziehung bringt. Er steht allen offen. Eingeladen sind alle. Biblisches Wissen wird nicht vorausgesetzt, nur die Bereitschaft, sich auf eine Begegnung mit der Bibel und dem Leben einzulassen.

## **Anstößig leben ?! - Angestoßen werden**

So lautet das Thema dieses Herbstkurses. Und: das ist schon ein herausforderndes Thema! Haben wir nicht gelernt, dass wir keinen Anstoß geben dürfen ...? Doch der ehemalige Bundespräsident Johannes Rau meinte: „Manchmal muss man anstößig sein, wenn man etwas anstoßen will.“

Was Anstöße bewirken, sehen wir beim Spielen mit Kugeln. Es kommt etwas ins Rollen, es bleibt nichts beim Alten. Ein Anstoß genügt und es kommt Bewegung ins (Lebens-) Spiel ...

Lassen Sie sich anstoßen von den Impulsen dieses Kurses. Wir werden anhand von biblischen Texten entdecken, wie Menschen angestoßen werden und Anstoß erregen und dadurch Vieles in Bewegung kommt.

Wir laden ein zu einem Kompaktkurs an einem Wochenende in der Arche mit einem gemeinsames Mittagessen gegen Unkostenbeitrag.

Die Leitung haben Diakonin Andrea Herzog und Isabel Prinzessin zu Löwenstein.

Andrea Herzog, 785853

## **Chorausflug mit geistlicher Abendmusik in Neidenstein**

**Sonntag, 24. Oktober**

Aus Anlass des Chorausflugs nach Neidenstein laden wir alle Sangeslustigen ein, die zur Zeit überlegen, ob sie unseren Gemeindechor mit ihrer Stimme verstärken wollen.

Am Sonntag, 24. Oktober, machen alle Mitglieder des Chores, vielleicht sind Sie dann auch schon dabei, einen Ausflug nach Neidenstein. Zuerst ist Zeit, um die herrlichen Wander- und Spazierwege des nördlichen Kraichgau zu genießen. Den Abschluss bildet eine geistliche Abendmusik in der evangelischen Kirche in Neidenstein. Unser Chor singt anlässlich der Wiedereinweihung der renovierten Kirche und der historischen Steinmeyer-Orgel Werke von Felix Mendelssohn Bartholdy und anderer Komponisten.

Abfahrt 13.45 Uhr ab Hermann-Maas-Haus

Michael Goos, 328431

## Nachteulengottesdienstreihe zum Thema ‚Zahlen‘

**Sonntag, den 24. Oktober, 19.00 Uhr, Arche**  
**Sonntag, den 28. November, 19.00 Uhr, Arche**



Zahlen bestimmen unser Leben. Ohne Zahlen gäbe es nicht nur kein Zählen und Rechnen, sondern auch keine Computer (sie beruhen auf dem Binärsystem 0-1), ja wohl überhaupt keine höhere Technik. Grund genug, einmal in zwei Nachteulengottesdiensten (am 24. Oktober und 28. No-

vember) dem Geheimnis der Zahlen theologisch nachzuspüren.

### Die Zahl Sieben

Mit Bildern von Siegfried Angermüller

Im ersten Gottesdienst wird der Neuenheimer Künstler Siegfried Angermüller ein Bild aus seinem Bilderzyklus zu Zahlen vorstellen, nämlich die Zahl „Sieben“. Sie spielt in vielen Bereichen eine Rolle. Nach der Bibel hat Gott die Welt in 7 Tage geschaffen. Der Volksmund kennt aber auch den „7. Himmel“, die „sieben Sachen“ oder die „Siebenmeilenstiefel“. Neugierig geworden? Dann lassen Sie sich von diesem Gottesdienst überraschen, denn der Künstler wird ihn selbst mitgestalten. Im Anschluß an den Gottesdienst gibt es bei Sekt und Saft ein Nachgespräch mit dem Künstler.

### Die Zahl Unendlich

Zum Film „Und ewig grüßt das Murmeltier“

Im zweiten Gottesdienst, am 1. Advent (28. November), beschäftigen wir uns mit einer besonders schillernden Zahl, der Zahl Unendlich. Vielen hat sie bereits im Mathematikunterricht viel Kopfzerbrechen bereitet. Anhand der Komödie „Und täglich grüßt das Murmeltier“ (mit Bill Murray und Andie Mac Dowell) werden wir uns an die Zahl Unendlich herantasten... Nach dem Gottesdienst gibt es einen Sektempfang, danach gibt es die Möglichkeit, den Film anzuschauen (Eintritt frei).

Näheres unter: [www.nachteulengottesdienst.de](http://www.nachteulengottesdienst.de)

Herzliche Einladung zu diesem Nachteulengottesdienst!  
Kommen Sie zahlreich...

Pfarrer Petracca mit Nachteulenteam

## Frauenabend

**Dienstag, 26. Oktober, Arche**

Der Kreis (jüngerer) Frauen trifft sich einmal im Monat und tauscht sich dabei über Lebens- und Glaubensfragen aus. Interessierte sind herzlich willkommen.

Andrea Herzog, 785853

## Tauftermine in der Arche 2004

**Sonntag, 31. Oktober, 10.00 Uhr, Arche**

Die Wicherngemeinde bietet Ihnen, liebe Gemeindeglieder, noch folgende Tauftermine für dieses Jahr an:

Sonntag, **31.10.2004** (Konfi-Taufe nach Absprache),

Sonntag, **28.11.2004** (Taufgottesdienst),

Sonntag, **26.12.2004** (Familiengottesdienst mit dem Kindergarten Arche),

jeweils um 10.00 Uhr mit Pfr. Petracca in der Arche

Näheres zur Taufe unter [www.arche-heidelberg.de](http://www.arche-heidelberg.de)

## Kleidersammlung für Bethel

**12. Oktober, 9.00 – 12.00, 15.00 – 18.00, Arche**

**13. Oktober, 9.00 – 12.00 Uhr, Arche**

**11. – 18. Oktober, 8.00 – 18.00 Uhr, Foyer HMH**

Tragbares wird Mangelware

Insbesondere der Anteil an hochwertiger Ware ist in den vergangenen fünf Jahren von etwa sechs Prozent auf heute nur noch rund ein Prozent gesunken. Gleichzeitig nimmt der „Müllanteil“ stetig zu. Erlöse können karitative Kleidersammlungen wie die Brockensammlung der von Bodelschwingschen Anstalten Bethel nur mit guter und tragbarer Kleidung erzielen. „Stark verschmutzte Hosen, zerschlissene Hemden oder Schuhe mit aufgeklappten Sohlen kauft niemand. Diese verursachen enorme Kosten durch die Entsorgung und ihren Transport.“

Darum die dringende Bitte: Vor der Spende die ernsthafte Qualitätsprüfung der ausgedienten Kleidung.

Einen Teil der gesammelten Kleidung verkauft die Brockensammlung Bethel in eigenen Second-Hand-Shops, der überwiegende Teil wird an Verwertungsfirmen verkauft. 85 MitarbeiterInnen arbeiten zur Zeit in der Brockensammlung Bethel, darunter zehn Menschen mit Behinderungen.

## Tannenbaum gesucht

Jetzt schon an Weihnachten denken? Naja, wir wollen ja nichts verkaufen. Wir fragen unsere Gemeindeglieder wieder an: Wer kann uns einen Weihnachtsbaum für die Petruskirche spenden. Wir kommen, fällen ihn oder holen ihn ab. Er sollte etwa sechs Meter hoch sein



## ■ Musik verbindet – Spenden für Instrumente gesucht

Zwei Mitglieder aus dem Posaunenchor fahren im November mit zu unserer Partnergemeinde nach Südafrika. Da entstand die Idee, Instrumente mitzunehmen, um in Gottesdiensten oder bei anderen feierlichen Anlässen etwas von unserer Art der Kirchenmusik mitzubringen. Dass Musik verbindet, habe ich selbst bei vielen Reisen selbst erleben können, es war ein Geben und Nehmen.

Vor einigen Jahren habe ich eine Trompete als Gastgeschenk für die Gemeinde Mogopa mitbringen können. Diese Gemeinde ist mit der ganzen badischen Landeskirche verschwistert und ist ebenfalls Teil unserer Besuchsreise. Nun würden wir gerne eine weitere Trompete und eine Posaune mitnehmen und am Schluss der Reise in Mogopa lassen.

Wir können so das Interesse für einen Posaunenchor in Zircuka wecken und in Mogopa das Pflänzchen Posaunenchor stärken.

Dafür suchen wir nun Spenden in Form von Geld, von dem wir Instrumente erwerben könnten. Gerne nehmen wir auch gebrauchte Instrumente entgegen!

Für unsere eigene Partnergemeinde werden wir als Gastgeschenk einen Betrag mitnehmen und vor Ort mit der Gemeinde besprechen, wofür er eingesetzt werden kann. Beim letzten Besuch haben wir Geld für ein neues Fenster mitgebracht, das inzwischen mit einer Widmung versehen eingebaut worden ist! Wir könnten uns vorstellen, einen Beitrag zur Ausbildung von Frauen in Laienämtern zu leisten. Auch da sind wir für Spenden dankbar.

Simone Knapp

## ■ Rückblick des Kindergarten „Arche“

Seit Sommer 2003 besteht der Kindergarten „Arche“ wieder aus zwei Gruppen, die mittlerweile beide mit zusammen 45 Kindern voll belegt sind.

Diesen Erfolg verdanken wir hauptsächlich den Erzieherinnen Barbara Krieg (Leitung), Tanja Schweizer (stellv. Leitung), Silke Seidler und Michaela Schneider, die hier einen Einblick in die Arbeit des Kindergartens geben.

So wurde im letzten halben Jahr das Projekt „Faustlos“ für die Großen zum festen Bestandteil des Kindergartenablaufs. Hier konnten die Kinder erlernen, wie man mit Konfliktsituationen im Miteinander, mit Erwachsenen und Kindern, umgeht. Vertieft und veranschaulicht wurden dabei die Inhalte mit Fotos, Geschichten und zwei Handpuppen.

Sprachförderung war, ist und wird die gesamte Zeit über aktuell sein. Sie wird in den Alltag des Kindergartens eingebaut aber auch gezielt angeboten. Dabei unterstützt uns eine Sprachwissenschaftlerin. Dadurch können wir uns immer wieder neu mit diesem Thema auseinandersetzen.

Unsere Großen konnten bei einem Besuch in der Grundschule schon einmal richtig Schüler sein und natürlich kam auch die Lehrerin zu Besuch in den Kindergarten. So konnten die Kinder einen kleinen Einblick gewinnen, wie der Schulalltag abläuft, und sie konnten Fragen zur Schule stellen, die sie schon immer beantwortet haben wollten.

Für alle Eltern und Kinder veranstalteten wir ein Grillfest im Kindergartenhof. Darüber hinaus gab es z.B. einen Flohmarkt, Tanz in den Frühling, Muttertagsbrunch und vieles mehr...

Dreimal im Jahr gestalten wir einen Gottesdienst. Im Frühjahr ließen wir Gänseblümchen, Osterglocken, Vergissmeinnicht und Tulpen wachsen und vor kurzem fand ein Abschiedsgottesdienst für die Schulanfänger statt, bei dem sie selbstgebastelte Schultüten von Herrn Petracca überreicht bekamen. Mit Liedern, einem Gebet, Fürbitten und einem kleinen Puppenspiel verabschiedeten wir unsere Großen.

Danke an dieser Stelle an alle die uns bei unserer Arbeit unterstützen.

Ihr Kindergarten team

## ■ Gemeindegkreis der mittleren Generation

Im ersten Treffen nach der Sommerpause beraten wir traditionell die Themen für die nächste Zeit. Dabei werden zu einen kurzfristige Themen und Termine festgelegt, aber auch Themenschwerpunkte für das kommende Jahr vorgeplant.

Als Beispiel seien ein meditativ Abend in der Adventszeit (13. Dezember) genannt und das Schwerpunktthema wie „unser Kreis in unserer Gemeinde“ (s. Vorschau) und die Themenreihe im kommenden Jahr.

Für 2005 haben wir uns für das Thema „Martin Luther“ entschieden, sein Leben, sein Einfluss auf Kirche und Welt, sein Umfeld, seine Mitstreiter und Widersacher, und was uns im Laufe der Themenarbeit sonst noch so begegnet. Ähnlich wie beim Thema Engel werden wir uns übers Jahr verteilt an einzelnen Abenden diesem Thema widmen.

Durch individuelle Vorbereitung werden wir unsere unterschiedlichen Talente einbringen. Es werden Experten dazu eingeladen, Museen besucht und gemeinsam der Lutherfilm angeschaut. Unsere Arbeitsergebnisse werden wir natürlich ins Gemeindeleben einbringen, wann und in welcher Form wird erst während der Arbeit am Thema entschieden werden.

Wir laden alle Interessierten ein, mit uns einen Abend im Monat zu verbringen, kommen Sie an einem unserer Termine vorbei und schauen, ob wir zu Ihnen passen.

Cornelia Solberg

## Ernte Dank Fest

Was gibt's denn da zu feiern?

Dass ich jeden Tag  
satt zu essen und zu  
trinken habe.

Dass ich ein Dach  
überm Kopf habe und  
ein Bett zum Schlafen.

Dass ich gesund bin.

Dass ich Früchte  
meiner Arbeit sehe.

Dass ich wichtig  
bin für andere.

Dass ich Freude habe  
am Leben.

Dass ich erkenne:  
Mein Schöpfer sorgt für mich.

Mehr nicht?

Nicht viel weniger,  
Gott sei Dank!

Reinhard Ellsel

**2.** (Sa) 13.00-18.30 Uhr: **Ökumenischer Kinderbibeltag** „Wir feiern ein Laubhüttenfest – Erntedank einmal anders“, Arche (A. Herzog, u.a.)

**3.** (So) 10.00 Uhr: **Erntedankgottesdienst**, Petruskirche, anschl. **Renovationsfest** im Kindergarten (Pfrin Drape-Müller)  
10.00 Uhr: **Familiengottesdienst** zu **Erntedank** mit Kinderabendmahl in der Arche (Herzog/Petracca)

**4.** (Mo) 9.00–11.00 Uhr: Verkaufsstand, Petruskirche  
14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH  
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal  
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH  
20.00 Uhr: **Kreis der mittleren Generation**, HMH

**5.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis** der Blumhardtgemeinde, „Bericht aus der deutschen ev. Gemeinde in Teneriffa“ mit Gerhard und Marion Liedke, HMH, kleiner Saal

**6.** (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata**, zu Gast die Gehörlosenpfarrerin Fr. Gensch, Arche (Hintereingang)

**7.** (Do) 19.30 Uhr: **Ökumenische Kirchheimer Gesprächsreihe** „Taufe – Quelle der Ökumene“; Treffpunkt: Schweinsbrunnen im Emmertsgrund (Drape-Müller, Faulhaber, Petracca u.a.)

**8.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, MVH (Kühlewein)  
21.00 Uhr: **Oldie-Disco** mit Einweihung der neuen Lichtanlage, Jugendcafe der Arche (Erlös: Offene Jugendarbeit)

**9.** (Sa) : **Kinderfohmarkt**, Arche

**10.** (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Konfi-Taufe, integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Petracca/Bongartz)  
10.00 Uhr: **Gottesdienst**, Petruskirche (Dekan i.R. Dr. Kühlewein)

**10.-16.** **Wanderfreizeit** der Blumhardtgemeinde

**11.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH  
15.00 Uhr: Ökumenisches **Zwiebelkuchenessen** der Kirchheimer Seniorenkreise, Arche (Petracca)  
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal  
20.00 Uhr: Posaunenchor, HMH

## Fortsetzung...

**11.-18.** 8.00 - 18.00 Uhr: **Kleidersammlung** für Bethel im Foyer des HMH

**12.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Kontaktraum HMH

**12./13.** **Bethelsammlung**, Arche

**14.** (Do) 20.00 Uhr: **Ökumenisches Ältestenkreis-** und **Pfarrgemeinderatstreffen**, HMH

**15.-17.** **Konfirmandenfreizeit** der Blumhardtgemeinde

**17.** (So) 10.00 Uhr: **Jugendtag** mit Einführungsgottesdienst der neuen KonfirmandInnen mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung; anschließend traditionelles Spaghettessen, Arche (Petracca mit Schokos)  
10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit dem Bibelgesprächskreis, musikalische Gestaltung: Sing- und Spielkreis Heidelberg (Cand. Theol. Angela Rascher), Petruskirche

**18.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar**, HMH  
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal  
20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH  
20.00 Uhr: **Frauentreff**, Arche (Greve)

**19.** (Di) 14.30 Uhr: **Seniorenkreis** der Blumhardtgemeinde, „Herbstnachmittag“, HMH, kleiner Saal

**20.** (Mi) 20.00 Uhr: **Hefata** „Gottesbeweise“ mit Pfr. Petracca, Arche

**21.** (Do) 19.30 Uhr: **ökumenischer Frauenkreis** „Paulus und die Frauen“ im kleinen Saal, HMH

**22.** (Fr) 16.30 Uhr: **Gottesdienst**, MVH (Petracca)  
19.30 Uhr: 25-jähriges Jubiläum **des Theater Blumhardt**: „Drei Mal Leben“, HMH

**22.-23.** **Religionsunterricht für Erwachsene** „Stufen des Lebens“, Arche (Herzog)

**23.** (Sa) 19.30 Uhr: **Theater Blumhardt**: „Drei Mal Leben“, HMH

**24.** (So) 10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Abendmahl, Petruskirche (Pfrin Drape-Müller)

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Pfr. Dr. Liedke)

13.45 Uhr: **Chorausflug** des Gemeindechores der Blumhardtgemeinde nach Neidenstein

19.00 Uhr: **Nachteulengottesdienst** zum Thema ‚Zahlen‘: Die Zahl Sieben - mit Bildern des Künstlers Siegfried Angermüller, Arche (Petracca mit Nachteulenteam)

**25.** (Mo) 14.30 Uhr: **Zirkusjungschar** „Konfetti“, HMH 15.00 Uhr: **Seniorenkreis**, Arche (Kühlewein)  
18.15 Uhr: **Gemeindechor**, Konfirmandensaal, Obere Seegasse 18

20.00 Uhr: **Posaunenchor**, HMH

**26.** (Di) 19.30 Uhr: **Bibelgesprächskreis**, Kontaktraum HMH  
Uhr: **Frauenabend**, Arche (Herzog)

**27.** (Mi) 19.30 Uhr: **Ältestenkreissitzung** der Wicherngemeinde, Arche

20.00 Uhr: **Ältestenkreissitzung** der Blumhardtgemeinde, Kontaktraum HMH

**28.** (Do) 20.00 Uhr: **Ökumenetreff** Heidelberg-Süd, ev. Gemeindehaus, Heinrich-Fuchsstr. 22 (Rohrbach)

**30.** (Sa) **Zukunftswerkstatt** der Wichern- und Blumhardtgemeinde zum Thema „Kooperation der beiden evangelischen Gemeinden im Stadtteil“

**31.** (So) 10.00 Uhr: **Reformationsgottesdienst** mit Taufe (Pfrin Drape-Müller), Petruskirche

10.00 Uhr: **Gottesdienst** mit Taufen und integriertem Kindergottesdienst & Kleinkinderbetreuung, Arche (Pfr. Dr. Petracca)

## Ausblick

**28.11.** (So) 19.00 Uhr: **Nachteulengottesdienst**: Die Zahl Unendlich – Mit dem Film „Und täglich grüßt das Murmeltier“, Arche